

Robert Schumann, Tagebücher. Band III: Haushaltbücher. Teil 1: 1837–1847; Teil 2: 1847–1856. Hrsg. von Gerd NAUHAUS. Leipzig: VEB Verlag für Musik 1982. 956 S. in 2 Bänden

Studi Verdiani 1. Parma: Istituto di Studi Verdiani 1982. 176 S.

HERBERT ULRICH: Deutsche Rezitation und Psalmodie. Versuch einer Standortbestimmung. Luzern 1982. (Ausgaben der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern Nr. 20/1982.)

PETRA WEBER-BOCKHOLDT: Die Lieder Mussorgskijs. Herkunft und Erscheinungsform. München: Wilhelm Fink Verlag (1982). 246 S., Notenbeisp.

Mitteilungen

Es verstarben:

am 1. November 1983 Dr. Anthony van HOBOKEN, Zürich, im Alter von 96 Jahren. Die Musikforschung wird in Kürze einen Nachruf bringen.

am 8. November 1983 Professor Dr. Heinrich HUSMANN, Göttingen, im Alter von 74 Jahren. Die Musikforschung wird in Kürze einen Nachruf bringen.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Dénes BARTHA, Budapest, am 2. Oktober 1983 zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Willi APEL, Bloomington/Indiana USA, am 10. Oktober 1983 zum 90. Geburtstag,

Prof. Macario Santiago KASTNER, Lissabon, am 15. Oktober 1983 zum 75. Geburtstag,

Dr. Georg KARSTÄDT, Lübeck, am 26. Oktober 1983 zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Georg von DADELSEN, Tübingen, am 17. November 1983 zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Francisco Curt LANGE, Montevideo, am 12. Dezember 1983 zum 80. Geburtstag,

*

Vom 2. bis 5. Oktober 1983 fand in Marburg die Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung statt. Sie wurde ausgerichtet vom Musikwissenschaftlichen Institut der Philipps-Universi-

tät Marburg. Zwei Kolloquien waren Johannes Brahms und Anton Webern gewidmet, ein drittes beschäftigte sich mit neuen Entwicklungen in der musikalischen Mittellalterforschung.

In der Mitgliederversammlung am 5. Oktober 1983 wurde der bisherige Vorstand (Professor Dr. Rudolf Stephan, Präsident; Professor Dr. Friedhelm Krummacher, Vizepräsident; Professor Dr. Christoph Hellmut Mahling, Schriftführer; Dr. Wolfgang Rehm, Schatzmeister) wiedergewählt. Zu persönlichen Mitgliedern des Beirates wählte die Versammlung Professor Dr. Anna Amalie Abert (Sprecherin), Professor Dr. Arno Forchert, Professor Dr. Josef Kuckertz, Professor Dr. Helga de la Motte; Professor Dr. Klaus Niemöller. Die Rechnungsprüfer Professor Dr. Horst Heussner und Dr. Jürgen Kindermann wurden wiedergewählt.

Vor den Wahlen hatte die Mitgliederversammlung nach Entgegennahme der Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters auf Antrag der Sprecherin des Beirates, der sich in seiner Sitzung am 3. Oktober 1983 von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt hatte, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1982 Entlastung erteilt. Sie stimmte auf Antrag des Vorstandes und mit Empfehlung des Beirates einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um DM 5.– ab 1. Januar 1984 zu.

Die Zeitschrift „Die Musikforschung“ wird, beginnend mit Heft 1/1984, wieder mit normalem Umfang erscheinen. Die Schlußlieferung des Kongreßberichts Bayreuth 1981 mit Titelei und Inhaltsverzeichnissen wird im Laufe des ersten Halbjahres 1984 gesondert veröffentlicht. Die Mitglieder der Gesellschaft für Musikforschung erhalten diese letzte Lieferung kostenlos als Mitgliedsgabe; Abonnenten der Zeitschrift wird sie, ebenso wie die bereits bestellte Einbanddecke, mit Rechnung zugeschickt.

Die Jahrestagung 1984 wird vom 10. bis 13. Oktober in Detmold stattfinden. Geplant sind drei Kolloquien, die sich mit Problemen der Musiktheorie im 17. Jahrhundert (Leitung Professor Dr. Peter Cahn), der Interpretationsanalyse (Leitung Professor Dr. Stefan Kunze) und einem Thema aus dem Bereich der Musikethnologie (Leitung Professor Dr. Josef Kuckertz) befassen werden. Die Versammlung bestätigte schließlich die Gründung einer Fachgruppe „Musikwissenschaft im Studiengang Schulmusik“ (Sprecher Professor Dr. Arnfried Edler).

Professor Dr. Carl DAHLHAUS wurde mit dem Orden Pour le Mérite, Friedensklasse für Verdienste um Wissenschaft und Kunst der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Prof. Dr. Martin STAEHELIN, Bonn, hat den an ihn ergangenen Ruf auf die C-4-Professur für Musikwissenschaft an der Universität Göttingen zum Wintersemester 1983/84 angenommen.

Auf Einladung der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn-Bartholdy“, Leipzig, hat Herr Prof. Dr. Arnold FEIL vom 10. bis 16. November 1983 ein „Internationales Wochenendseminar“ gehalten, das Fragen zum Vokalwerk Franz Schuberts gewidmet war.

*

Die *Sammlung Herbert Grundmann*, eine größere Kollektion von Musikalien und Musikbüchern, ist unlängst als Dauerleihgabe der Familie des 1981 verstorbenen Bonner Sammlers an das Bonner *Beethoven-Archiv* gekommen. Die besonders wertvollen älteren Bestände, mit zahlreichen Original- und Erstausgaben namentlich zur Klaviermusik der Zeit zwischen 1750 und 1850, wurden in Auswahl in einer vom *Beethoven-Haus* und *-Archiv* in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn vorbereiteten Ausstellung vom 10. September bis 9. Oktober 1983 in Bonn gezeigt; gleichzeitig erschien ein von A.-M. Schmidt bearbeiteter Gesamtkatalog *Die älteren Musikalien*

der *Sammlung Herbert Grundmann im Beethoven-Archiv Bonn* im Druck (Bouvier-Verlag, Bonn).

*

Die Studiengruppe für Katalogisierung und Analyse von Volksweisen im *International Council for Traditional Music* veranstaltet ihre nächste Tagung vom 21. bis 26. Mai 1984 in Pürgg/Steiermark. Ausrichter ist das Institut für Musikethnologie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15; dort sind auch nähere Auskünfte über die Teilnahme einzuholen.

Die Internationale Schönberg-Gesellschaft beabsichtigt, in der Zeit vom 12. bis 15. Juni 1984 in Wien ihren Zweiten musikwissenschaftlichen Kongreß durchzuführen. Sein Thema heißt *Die Wiener Schule in der Musikgeschichte des Zwanzigsten Jahrhunderts*. Es ist vorgesehen, nicht nur speziellere und allgemeinere Referate verlesen zu lassen, sondern auch bestimmte Schwerpunkte, die die Wiener Schule als Ganze betreffen, zu setzen: Fragen der Aufführungstheorie und Aufführungspraxis, Probleme der Zwölftonmethode etc. Vor allem sollte auch dem Werk der heute nur wenig bekannten Musiker, die bei Schönberg, Berg und Webern entscheidende Eindrücke empfangen haben, Beachtung geschenkt werden. Adresse: Internationale Schönberg Gesellschaft, Schönberg-Haus, Bernhardgasse 6, A-2340 Mödling.

*

Im Europäischen Jahr der Musik 1985 veranstaltet die Gesellschaft für Musikforschung einen Internationalen Musikwissenschaftlichen Kongreß in Stuttgart (14. bis 20. September 1985).

Das Thema dieses Kongresses lautet: „Bach – Händel – Schütz. Alte Musik als ästhetische Gegenwart.“

Neben drei Hauptvorträgen sind die folgenden drei Symposia geplant: Heinrich Schütz (Leitung: Professor Dr. Werner Breig und Professor Dr. Stefan Kunze); Georg Friedrich Händel (Leitung: Professor Dr. Ludwig Finscher und Professor Dr. Reinhard Strohm); Johann Sebastian Bach (Leitung: Professor Dr. Friedhelm Krummacher und Professor Dr. Christoph Wolff).

Während die drei Symposia, zu denen von den jeweiligen Leitern eingeladen wird, parallel an drei Vormittagen des Kongresses durchgeführt werden, soll an vier Nachmittagen die Möglichkeit zu Freien Referaten, gebunden an das Kongreßthema: „Alte Musik als ästhetische Gegenwart“, gegeben werden.

Eine verbindliche Anmeldung für die Freien Referate wird bis zum 30. Juni 1984 erbeten. Erwartet wird die gleichzeitige Einsendung eines Abstracts. Schriftliche Anfragen und Anmeldungen an: Gesellschaft für Musikforschung – Geschäftsstelle, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-3500 Kassel-Wilhelmshöhe.

Eine Einladung zur Teilnahme am Kongreß mit genauem Programmablauf wird im letzten Quartal 1984 veröffentlicht.

gez. Ludwig Finscher
gez. Wolfgang Rehm

Der Programmausschuß

gez. Friedhelm Krummacher
gez. Rudolf Stephan